

## ***Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreut. Mt 2,10 (L)***

Um diese Jahreszeit mag die Symbolkraft von Sternen besonders eindringlich, vielleicht sogar aufdringlich und omnipräsent auf uns wirken. Doch die Symbolik eines leitenden Sterns, die im Vers angesprochen wird, deutet auf etwas, was nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern über das ganze Jahr von Bedeutung ist.



Ziele und Leitsterne zu haben, erfüllt unser Herz mit Freude, Vitalität und Orientierung. Ein Firmament ohne Sterne zeigt sich als endloser, dunkler Raum ohne Fixpunkte. Analog dazu erscheint unser Leben, wenn wir keine Leitsterne, Ideale und Hoffnungen haben, orientierungs- und energielos.

Leitsterne müssen jedoch nicht ein fixes Ziel sein, an das wir uns krampfhaft klammern. Es genügt, wenn wir uns nach diesen Sternen in wertschätzender Zuneigung ausstrecken, mithin unser Herz und Tun nach ihnen ausrichten. Denn die Kraft und Inspiration, die wir aus lichtvollen Zielen schöpfen, macht uns lebendig und durch eine Sinnggebung gerichtet. Dies vermag nicht nur unser, sondern auch das Leben anderer zu erhellen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen helle Leitsterne, die unser Herz und Sein erfüllen.

Edwin Egeter, Redaktion Berichte & Website